

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)



Juni 2024

Bl „Gegen die neue Flugroute“, 04139 Leipzig, PF 26 01 10
Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.
pressefluglaermleipzig@t-online.de
www.fluglaermleipzig.de

IN DIESER AUSGABE

Stadtrat lehnt Wiederholung des PFVs ab	1
Horrornacht am LEJ	3
Statistiken	4
Das Allerletzte	5

Sie sind uns eine Erklärung schuldig, Herr Jung!

Zur Ablehnung des Antrags auf Wiederholung des laufenden PFVs zum Ausbau des Frachtflughafens

Im Prinzip ist es nichts Neues: "Wes Brot ich ess', des Lied ich sing". Das war in den Zeiten der Minnesänger so und lässt sich heute in Politik und Wirtschaft in identischer Art und Weise wiederfinden – viel beschworenes Demokratieverständnis (repräsentative Demokratie) hin oder her. Ein Zeugnis dessen ist die letzte Abstimmung des aktuellen Leipziger Stadtrates. Gegenstand der Abstimmung war der Antrag der GRÜNEN, welcher die Wiederholung des grob fehlerhaften Planfeststellungsverfahrens zum Ausbau des Frachtflughafens forderte.

Das Abstimmungsergebnis war 28:28 Stimmen, also eine Pattsituation. Gemäß Satzung ist der Antrag damit abgelehnt. Das Zünglein an der Waage war OBM Burkhard Jung (SPD), seines Zeichens Mitglied im Aufsichtsrat der Mitteldeutschen Flughafen AG (MFAG). Es hätte lediglich seiner Enthaltung bedurft, so wie es Radsportlegende Jens Lehmann (CDU) vormachte, und der Antrag wäre, wenn auch knapp, bestätigt gewesen. Aufgrund seines Aufsichtsratsmandates sollte die Enthaltung Burkhard Jungs eine Selbstverständlichkeit sein, denn nur so können Interessenkonflikte vermieden werden. Aber nein, da

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

stimmt der OBM über sonst dogmatisch errichtete Brandmauern gemeinsam dagegen, auch wenn alle Räte der betroffenen Ortschaften (Lützschena-Stahmeln, Böhlitz-Ehrenberg, Burghausen und Rückmarsdorf) sowie die Stadtbezirksbeiräte Nordwest und Alt-West im Vorfeld für den Antrag votiert hatten. Als Beschaffer für das Bevölkerungswachstum Leipzigs (warum auch immer) waren die Ortschaften vor Jahren willkommen – die Interessenvertretung dieser Bürger durch das Leipziger Rathaus ist bis heute nicht erkennbar.

14.29 VII-A-09942 Antrag auf Wiederholung des Planfeststellungsverfahrens "Alt des Verkehrsflughafen Leipzig/Halle, Start- und Landebahn Süd mit Vorfeld", 15. Planänderung 05:00

Fraktion Die Linke	Bündnis 90 / Die Grünen	CDU-Fraktion	Diese, Siegbert	Fraktion FreieWähler
1 Dr. Bednarsky, Adam	24 Biedersfeldt, Martin	34 Albrecht, Karsten	51 Keller, Tobias	57 Gabelmann, Ute Elisabeth
2 Emma, Beate	25 Buchner, Tim	35 Daxen, Falk	52 Krogel, Christian	58 Mathe, Sascha
3 Gebhardt, Oliver	26 Sehl, Anne	36 Mondain, Marcus	53 Kühne, Jörg	59 Morlok, Sven
4 Gehrt, Mandy	27 Kasek, Jürgen	37 Steiner, Jessica	54 Neumann, Christoph	60 Dr. Reinhold, Klaus-Peter
5 Götz, Marco	28 Kömer, Annette	38 Dr. Heymann, Sabine	55 Ober, Karl-Heinz	
6 Dr. Kilow, Volker	29 Dohn, Andreas	39 Lehmann, Jens	56 Passermann, Falk-Gert	Fraktionlos
7 King-Vildebrand, Marianne	30 Krefft, Katharina	40 Niemann, Andrea	57 Ulrich, Roland	61 Kumbertuß, Thomas
8 Nagel, Juliane	31 Lazar, Monika	41 Rader, Konrad	58 SPD-Fraktion	62 Silvestre Fernández, Nuria
9 Dr. Neumann, Olga	32 Maßner, Martin	42 Rothkegel, Claus-Uwe	59 Prof. Dr. Abraham, Gert	
10 Neuhäus, Michael	33 Dr. Peter, Tobias	43 Schulz, Andreas	60 Bar, Hajo	Oberbürgermeister
11 Palmann, Sören	34 Sander, Bert	44 Sedel, Siegrun	61 Böhm, Heike	61 Jung, Burkhard
12 Rainbow, Willem	35 Schmidt, Michael	45 Raquel, Hans-Jürgen	62 Feichtinger, Anja	
13 Riekewald, Franziska	36 Schneider-Katen, Anna	46 Weickert, Michael	63 Geisler, Andreas	
14 Weber, Mathias	37 Volger, Norman	47 AfD-Fraktion	64 Köhler-Siegel, Ute	
15 Wehmann, Steffen	38 Weyh, Kristina	48 Beyer, Markus	65 März, Christina	
16 Weiss, Marcus		49 Bötow, Udo	66 Schulze, Christian	
		50 Deubel, Sylvia	67 Zentler, Christopher	

Ja: 28, Nein: 28, Anwesende: 62, Abgegebene Stimmen: 58

Abstimmungsergebnis Stadtrat

¹ L-iz, 27. Juni 2024, <https://www.l-iz.de/politik/region/2024/06/der-stadtrat-tagte-burkhard-jung-flughafen-leipzig-halle-sicheres-fahrwasser-video-595410>

Ganz unerträglich wird es aber dann, wenn Politiker – allesamt nicht aus jenen Bundesländern, welche die wahre Betriebswirtschaft vor 30 Jahren erst lernen mussten – behaupten, die operativen Verluste der Flughafen Leipzig GmbH (FHL GmbH) seien tatsächlich keine. So jedenfalls erklärten es am 20. Juni auf der Ratsversammlung OBM Burkhard Jung (SPD, Evangelischer Theologe auf Lehramt) und Stadtrat Sven Morlok (FDP, Diplom-Kaufmann, ehemals Sächsischer Wirtschaftsminister).¹ Und dies, OBWOHL die kreditgebenden Banken ein Sanierungsgutachten gefordert hatten. Wer sind denn nun die Schildbürger, unsere Politiker oder die Kreditinstitute? Zunächst einmal ist das EBITDA – so wie es Herr Morlok behauptet – kein Bestandteil der Bilanz und auch nicht der Gewinn- und Verlustrechnung, sondern es handelt sich hierbei um ein nicht kodifiziertes Performancemaß, d. h. es findet sich nicht in der Mindestgliederung nach § 275 HGB. Gemäß HGB muss nämlich das ordentliche Betriebsergebnis (EBIT) ausgewiesen werden, und zwar

NACH Abschreibungen. Die Abschreibungen sind auch nicht bedeutungslos, so wie es Morlok erklärte. Denn wenn die Umsatzerlöse dauerhaft zu gering sind, können in Höhe des Werteverzehrs keine Rücklagen aufgebaut werden, um Ersatzinvestitionen durchzuführen. Genau das ist auch das aktuelle Problem der FHL GmbH: die marode Infrastruktur.

Da das operative Geschäft der FHL GmbH ausschließlich Verluste generiert, müssen in regelmäßigen Abständen Zuschüsse in die Kapitalrücklage geleistet werden, größtenteils durch den Freistaat Sachsen. Und diese erfolgen ALLEIN mit dem Zweck, die jährlichen Fehlbeträge auszugleichen, lieber Herr Jung. Deswegen handelt es sich hierbei auch um eine Dauersubvention, die wettbewerbsrechtlich durchaus bedenklich ist. Auf jeden Fall belastet dieser gewährte Dauerschuss den Sächsischen Haushalt, denn in Zukunft wird sich das Budget weiterhin sehr deutlich reduzieren. Das Problem steht bereits vor der Tür, was die sog. Haushaltssperre light leider offenkundig belegt.

Um zur Ausgangsfrage zurückzukehren: Es sind wohl eher Burkhard Jung und Sven Morlok, die Licht in ein Rathaus ohne Fenster zu tragen versuchen. Die kreditgebenden Banken handeln vorausschauend und sichern ihre Kreditrisiken mit öffentlichen Finanzmitteln ab. Auch die DHL nutzt die Flughafeninfrastruktur wohl fast unentgeltlich. Die Privatisierung von Gewinnen und die Sozialisierung von Verlusten funktioniert eben nur in Schilda so perfekt, leider! Es wird Zeit, dass Leipzig wieder einen Oberbürgermeister mit betriebswirtschaftlicher Expertise bekommt.

Ungeachtet dieser mehr als unerfreulichen Demonstration von Lobbyarbeit, auf unsere **Bürgerinitiative** ist zumindest Verlaß. Wir **hatten bereits im Januar einen Antrag an die Planfeststellungsbehörde zur Wiederholung des Verfahrens gestellt**. Inwieweit dieser Gehör findet, bleibt abzuwarten. Immerhin sind durch diese falschen Berechnungen seit 16 Jahren mehrere tausend Betroffene den deutschlandweit höchstem Nachtfluglärm schutzlos ausgeliefert gewesen.

Link: [Antrag zur Wiederholung des PFV](#)

Außer einer Eingangsbestätigung liegen aber leider noch keine Rückäußerungen vor.

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

Horrornacht am LEJ

Und dabei ist der Flughafen noch gar nicht ausgebaut

Am Mittwoch, den 19.06.2024 gab es am DHL-Frachtflughafen mit 175 nächtlichen Starts und Landungen einen neuen Höhepunkt der gesundheitsschädlichen Lärmbelastung. Hier ein paar besonders interessante Zahlen zu dieser „Lärmfolter“:

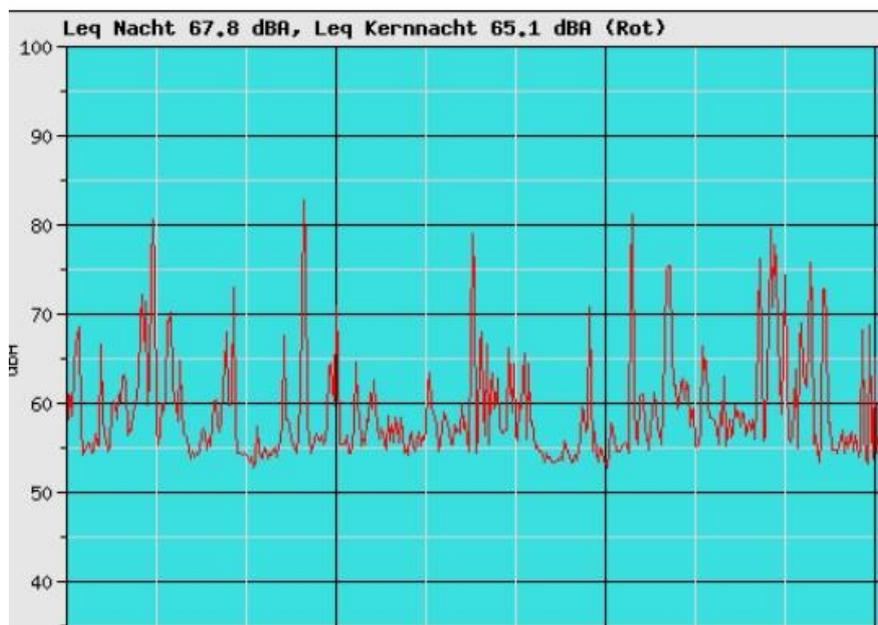
- 105 Starts/Landungen erfolgten in der Nachtkernzeit, wo an den meisten deutschen Flughäfen wie in Frankfurt, Berlin, München, Stuttgart usw. zum Schutz der Anwohner ein Start- und Landeverbot herrscht.
- 49 der 50 (98%) Starts erfolgten von der stadtnahen Südbahn in der Nachtkernzeit, davon 27 zwischen 4 und 5 Uhr. Zur Erinnerung: im Planfeststellungsbeschluss ist die Gleichverteilung der Starts und Landungen als Auflage A II. 4.7.6 (S.34) enthalten.
- Zum Teil erfolgten zwei Starts im Abstand von unter 90 Sekunden.
- Die Lärmbelastung der Anwohner (Leq) betrug über 65 Dezibel, zum Teil mit Lärmspitzen bis 80 Dezibel.

Schkeuditz/Hayna

19.06.2024 (Mittwoch)

« 19.06.2024 »

< 04:00-06:00 ▾

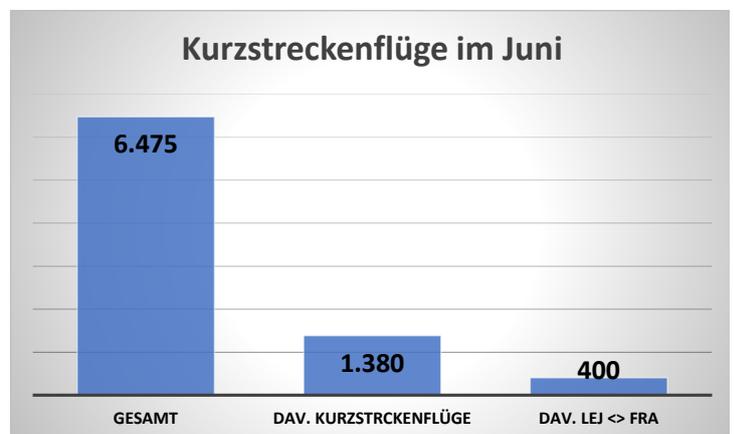
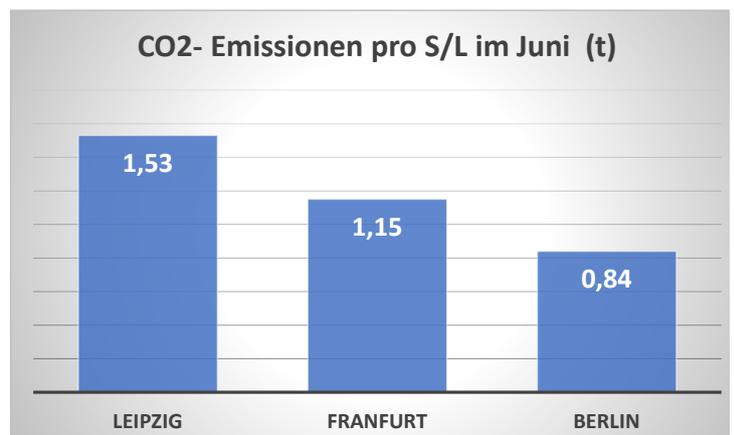
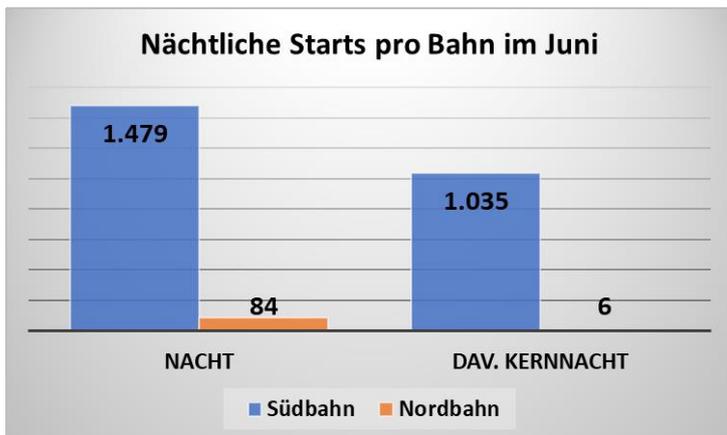
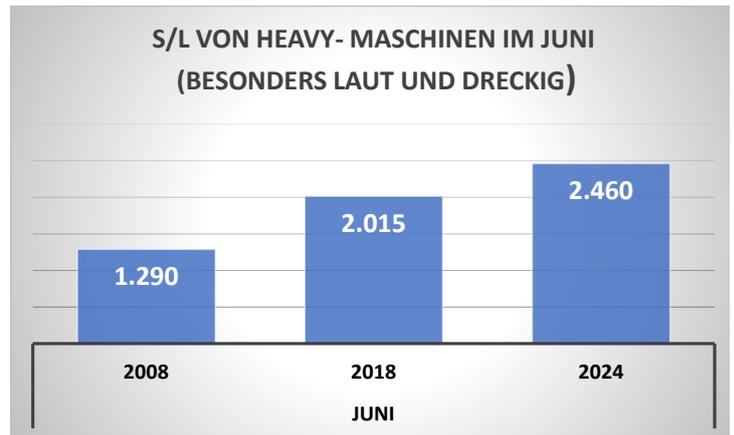
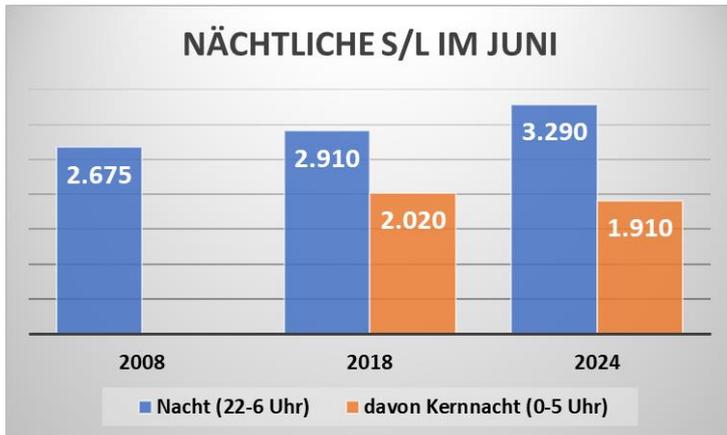


FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

Statistiken



FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

Das Allerletzte



FAKT!

Der Flughafen Leipzig-Halle ist die



LAUTESTE
STADTNAHE
NÄCHTLICHE

Lärmquelle
Deutschlands.



FON

0341 4 61 54 40



WEB

www.fluglaermleipzig.de



TREFFEN

Zur Gartenklause
Stammerstraße 11
04159 Leipzig



MAIL

info@fluglaermleipzig.de
pressefluglaermleipzig@t-online.de



ANSCHRIFT

BI „Gegen die neue Flugroute“
04139 Leipzig, Postfach 26 01 10

Termine werden auf nebenstehender Webseite veröffentlicht

Veranstaltungen, Flyer, Plakate, Presse, ggf. Rechtsstreitigkeiten...

Wir tun unser Möglichstes, um den Ausbau zu verhindern. Unterstützen Sie uns bitte. Jeder Euro kommt an! Als nicht von staatlicher oder kommunaler Seite finanziell unterstützte Initiative, die Großes für die Region bewirken will, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Empfänger: IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.

Bank: Volksbank Delitzsch eG

IBAN: DE04 8609 5554 0176 7056 20

BIC: GENODEF1DZ1

Verw. Zweck: Nein zum Ausbau

Gern stellen wir Ihnen auf Wunsch eine Spendenquittung aus.